

dem erwähnten Bremsberge vorgeschrittenen Brand und explodirte. Das ungemein rasche Ueberhandnehmen des Brandes überraschte also Sonntag Nachts das Personal leider zu schnell; denn sonst hätte man ja gleich anfangs sämtliche Verbindungen mit dem Brandfelde möglichst luftdicht abgesperrt und sich mit den Vorbereitungen zum Löschen des Brandes mit Wasser nicht aufgehalten.

Ausserdem dürfte hier auch das Einströmen der Druckluft zur Brandanfächung beigetragen haben.

Dieses Unglück beweist leider, dass im Falle eines Grubenbrandes auch ohne Mitwirkung von Kohlenstaub und ohne Vorhandensein von Schlagwettern fast ebenso verheerende Explosionen entstehen können, wie durch die Schlagwetter selbst.

Der Bergwerks- und Hüttenbetrieb im Königreiche Sachsen im Jahre 1893.¹⁾

I. Bergwerksbetrieb.

Im Jahre 1893 betrug im Königreiche Sachsen die Zahl der Berggebäude bei dem Erzbergbaue 165 (— 3),²⁾ die Zahl der Steinkohlen- und Anthracitwerke 37 (— 1) und endlich jene der Braunkohlenwerke 116 (+ 2).

Der gesammte Flächeninhalt der Grubenfelder belief sich auf 28 060 ha (— 251 ha); hievon entfielen 17 472 ha (— 437 ha) oder 43 680 (— 1092) Maasseinheiten zu 4000 m² auf den Erzbergbau, 8645 ha (+ 370 ha) auf den Steinkohlen- und Anthracitbergbau und 1943 ha (— 184 ha) auf den Braunkohlenbergbau. Beim Erzbergbaue kamen 33 469 (— 314) Maasseinheiten auf das Bergrevier Freiberg, 362 (— 146) auf das Bergrevier Altenberg, 2134 (=) auf das Bergrevier Marienberg und 7715 (— 632) auf das Bergrevier Schwarzenberg.

Aus der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtproduction und deren Geldwerth, sowie die auf die einzelnen Reviere und Productionsbezirke entfallenden Quantitäten und Theilwerthsummen gesondert zu entnehmen. (Siehe die Tabellen auf Seite 248 und 249.)

Gegenüber dem Vorjahre ist die gesammte Production der Menge nach um 66 156,00925 t gestiegen, dagegen dem Werthe nach um 13 464,61 M gefallen.

Die Zunahme oder Abnahme der Mengen und des Werthes der hauptsächlichlichen Erzeugnisse des sächsischen Bergbaues im Vergleiche mit dem Jahre 1892, sowie der Durchschnittswerth derselben sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich.

Erzeugnisse:	Zunahme(+)	Abnahme(-)	Durchschnittsw. auf 100kg in M
	in der Menge t	im Werthe M	
Reiche Silbererze und silberhält.			
Blei- u. s. w. Erze	— 2 119,6	— 630 068,94	18,09
Arsen, Schwefel- u. Kupferkiese +	3 913,7	+ 19 661,71	1,00
Zinkblende	— 458,0	— 7 968,95	1,28
Wismuth, Kobalt- u. Nickelerze +	1 520,9	+ 33 374,86	19,24
Wolfram	+ 4,8	— 967,18	74,55
Eisenstein	— 11 244,7	— 83 890,78	0,72
Zinn und Zinnstein	+ 4,6	+ 813,12	171,50
Flussspath	+ 75,0	+ 562,50	0,75
Erzeugnisse d. Erzbergb. überh.	— 8 161,0	— 727 123,07	10,82
Zu d. fiscalischen Hütten bei			
Freiberg gelieferte Erze f. sich +	1 320,6	— 616 693,27	11,09
Steinkohlen	+ 61 189,0	+ 757 062,23	0,96
Braunkohlen	+ 13 128,0	— 43 403,77	0,28
Gesamtproduction	+ 66 156,0	— 13 464,61	0,91

¹⁾ Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen auf das Jahr 1894.

²⁾ Die in Klammern beigetzten Zahlen bedeuten die Zunahme (+), bezw. die Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahre.

Beim gesammten Bergbaue Sachsens waren 29 509 (— 147) Arbeiter, und zwar 28 982 Männer und 527 Weiber beschäftigt; nach den einzelnen Betriebskategorien entfielen 6045 (— 384) Arbeiter auf den Erzbergbau, 21 124 (+ 294), und zwar 20 766 Männer und 358 Weiber, auf den Steinkohlenbergbau und 2340 (— 57), und zwar 2180 Männer und 160 Weiber, auf den Braunkohlenbergbau.

Die auf einen Mann der Belegschaft entfallende durchschnittliche Jahresrezugung betrug bei dem Erzbergbaue 6,7 (— 0,8) t im Werthe von 723 (— 70) M Steinkohlenbergbaue 202,3 (+ 0,1) t „ „ „ 1918 (+ 9) „ Braunkohlenbergb. 402,1 (+ 14,2) t „ „ „ 1135 (+ 9) „ gesammten Berg-

werksbetriebe 144,2 (— 30,7) t im Werthe von 1611 (+ 7) M

Der durchschnittliche Jahreslohn betrug für

	erw.männ. jugendl. weibl. überhpt. Arbeiter		
	in Mark		
A. Erzbergbau:			
Rev. Freiberg	726,04	253,77	— 697,97
„ Altenberg	411,63	369,33	— 394,01
„ Marienberg	698,61	229,33	— 679,81
„ Johangeorgenstadt	528,64	306,57	— 517,46
„ Schneeberg	658,91	230,33	— 643,81
beim Bergbaue überhaupt	700,23	254,47	— 674,70
B. Steinkohlenbergb.:			
Berginsp. Chemnitz	878,10	339,27	379,36 853,78
„ Dresden	1076,90	349,00	589,06 1056,44
„ Zwickau	1003,76	369,12	482,64 984,31
beim Steinkohlenbergb. überh.	965,14	350,90	479,04 943,35
C. Braunkohlenbergb.:			
Berginsp. Chemnitz	719,71	202,88	297,05 684,56
„ Dresden	631,97	289,25	165,14 598,77

Die Zahl der tödtlichen Verunglückungen betrug 36 gegen 45 im Jahre 1892; von sämtlichen tödtlichen Verunglückungen entfielen 9 (+ 1) auf den Erzbergbau, 25 (— 8) auf den Steinkohlenbergbau und 2 (— 2) auf den Braunkohlenbergbau. Der Veranlassung nach ereigneten sich 17 Unglücksfälle durch Gesteinsfall, 5 in Schächten, 3 in bösen Wettern (durch Einathmung von Brandgasen), 9 durch Maschinen und 2 auf andere Art.

Das Vermögen der sämtlichen beim Bergbaue bestehenden Unterstützungscassen betrug mit Schluss des Jahres 16 513 922,04 (+ 1 221 821,37) M; hievon entfielen auf die Knappschafts-Pensionscassen 13 863 990,99 M, auf die Knappschafts Krankencassen 1 242 610,01 M, auf die Unterstützungscassen beim Erzbergbaue 43 223,44 M, auf jene beim Kohlenbergbaue 30 470,49 M (davon 19 472,74 M auf die alten Unterstützungscassen), ferner auf die Schulcassen beim Erzbergbaue 43 805,75 M, auf die Stiftungscassen beim Erzbergbaue 373 720,16 M und endlich auf die Bergmagazin- und Theuerungszulagen-Fonds 916 101,20 M. Die von

Bezeichnung der Bergwerksproducte	Gesamt- production in <i>t</i>	Gesamt- geldwerth in <i>M</i>
A. Erzbergbau.		
Reiche Silbererze und silberhältige Blei-, Kupfer-, Arsen-, Zink- und Schwefelerze . . .	15 657,50894	2 726 973,69
Arsen-, Schwefel- und Kupferkiese	12 617,741	126 083,42
Zinkblende	374,25	4 801,81
Bleiglanz	2 917,32	624 077,66
Wismuth und Wismuth-, Kobalt- und Nickelerze	3 634,81545	699 668,96
Wolfram	42,295	31 464,00
Eisenstein	1 650,75	11 887,82
Zinn und Zinnstein	44,164	75 634,23
Schwerspath	488,925	4 890,66
Flusspath	2 425,00	18 187,50
Quarz, Glimmer und Uranpecherz	408,36	12 831,70
Eisenocker, Schwaben- und Farbenerde	113,4	4 085,00
Braunstein	2,55	122,40
Kalkstein, Giftmehl, Schlacken, Wäschaud, Graupen, Halden- und Schottersteine u. s. w. .	—	23 976,41
Schaustufen	—	5 603,97
Summe	40 377,07939	4 370 289,23
Davon wurden an die fiscalischen Hüttenwerke bei Freiberg geliefert	31 335,59979	3 476 166,12
mit einem Metallhalte von		
— <i>kg</i> Gold,		
33 253,68 <i>kg</i> Silber,		
4 361,9068 <i>t</i> Blei,		
20,0811 <i>t</i> Kupfer,		
406,6092 <i>t</i> Arsen,		
4 841,5514 <i>t</i> Schwefel,		
188,5556 <i>t</i> Zink,		
0,6555 <i>t</i> Nickel und Kobalt und		
— <i>t</i> Wismuth.		
B. Steinkohlenbergbau.		
Geförderte Steinkohlen und Anthracite	4 274 064	40 515 744,08
Aus einem Theile der Steinkohlen wurden dargestellt		
73 329 <i>t</i> Cokes im Werthe von	1 162 707,04	M
1 478 000 Stück Briquettes im Werthe von	27 724,05	M
C. Braunkohlenbergbau.		
Geförderte Braunkohlen	940 988	2 655 325,32
Aus einem Theile derselben wurden dargestellt:		
64 698 000 Stück Braunkohlenziegel im Werthe von	462 749,04	M
31 210 000 Stück Briquettes im Werthe von	79 206,00	M
Hauptsumme der Production des gesammten Bergbaubetriebes	5 255 429,07939	47 541 358,63

Hievon entfallen auf das Bergrevier							
Freiberg		Altenberg		Marienberg		Schwarzenberg	
Production <i>t</i>	Geldwerth M	Production <i>t</i>	Geldwerth M	Production <i>t</i>	Geldwerth M	Production <i>t</i>	Geldwerth M
15 585,24309	2 580 590,17	—	—	66,4515	136 333,19	5,81435	10 050,33
12 310,96	123 038,82	137,77	1 450,32	—	—	169,011	1 594,28
374,25	4 801,81	—	—	—	—	—	—
2 917,32	624 077,66	—	—	—	—	—	—
1,53085	57,37	0,684	11 162,09	—	—	3 632,6006	688 449,50
—	—	42,295	31 464,00	—	—	—	—
—	—	500,00	3 150,00	—	—	1 150,75	8 737,82
—	—	44,164	75 634,23	—	—	—	—
401,225	4 364,46	—	—	—	—	87,7	526,20
—	—	—	—	—	—	2 425,00	18 187,50
71,83	166,70	13,00	117,00	—	—	323,53	12 548,00
—	—	—	—	53,0	1 575,00	60,4	2 510,00
—	—	—	—	—	—	2,55	122,40
—	19 663,23	—	846,72	—	890,20	—	2 576,26
—	1 916,68	—	214,66	—	2 803,13	—	669,50
31 662,35894	3 358 676,90	737,913	124 039,02	119,4515	141 601,52	7 857,35595	745 971,79
31 189,30394	3 332 565,83	74,22	445,32	66,4515	136 333,19	5,62435	6 821,78
Berginspectionsbezirk Chemnitz		Berginspectionsbezirk Dresden		Berginspectionsbezirk Zwickau			
1 357 419	13 797 707,01	549 226	5 359 922,68	2 367 419	21 358 114,39		
628 829	1 803 456,92	312 159	851 868,40	—	—		

